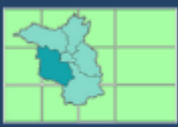




Sitzung der Regionalversammlung Havelland-Fläming

Teltow 27. November 2025



I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

TOP 2 Bestätigung des Protokolls des öffentlichen Teils der Sitzung der Regionalversammlung vom 26. Juni 2025

TOP 3 Bericht über die Tätigkeit des beratenden Ausschusses für Planungsarbeit

TOP 4 Wahlen

4.0 Bestimmung eines Mitglieds des Beratenden Ausschusses für Planungsarbeit

4.1 Wahl eines Mitglieds des Regionalvorstands

4.2 Wahl einer Stellvertreterin bzw. eines Stellvertreters für das neugewählte Mitglied des Regionalvorstands

~~**4.3** Wahl eines stellvertretenden Mitglieds des Regionalvorstands für Herrn Oberbürgermeister Steffen Scheller~~

4.3 Wahl eines zweiten Stellvertreters bzw. einer zweiten Stellvertreterin des Vorsitzenden der Regionalversammlung

TOP 5 Regionalplanung

5.1 1. Änderung des Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027

5.2 2. Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0

5.3. Ausweisung von Beschleunigungsgebieten für die Windenergie an Land

TOP 6 Haushalts- und Wirtschaftsführung

6.1 Beschluss über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2026

6.2 Beschluss über den Jahresabschluss zum 31.12.2024

6.3 Beschluss über die Entlastung des Vorsitzenden der Regionalversammlung und des Regionalvorstands für das Haushaltsjahr 2024

TOP 7 Einwohnerfragestunde

TOP 8 Verschiedenes (Mitteilungen, Anfragen und Termine)



TOP 3

Bericht über die Tätigkeit des beratenden Ausschusses für Planungsarbeit



TOP 4 Wahlen



4.0 Bestimmung eines Mitglieds des Ausschusses für Planungsarbeit

Beschluss-Nr. 02/04/01

Beschlussantrag:

„Die Regionalversammlung bestimmt Regionalrat Bodo Oehme als Mitglied des Beratenden Ausschusses für Planungsarbeit.“



4. Wahlen

Bildung einer Wahlkommission

Beschlussantrag:

„Die Regionalversammlung beschließt die Bildung einer zeitweiligen Wahlkommission zur Durchführung von Wahlen in der aktuellen Sitzung der Regionalversammlung. Die Wahlkommission besteht aus:

- Landrat Marko Köhler als Wahlleiter,
- Bürgermeisterin Doreen Boßdorf als Beisitzerin/Schriftführerin.“



4.1 Wahl eines Mitglieds des Regionalvorstands

Kandidatin Frau Oberbürgermeisterin Noosha Aubel



4.2 Wahl eines stellvertretenden Mitglieds des Regionalvorstands für Frau Noosha Aubel

Kandidat Regionalrat Andreas Walter.



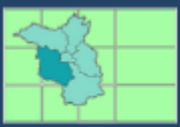
4.3 Wahl einer zweiten Stellvertreterin des Vorsitzenden der Regionalversammlung

Kandidatin Frau Oberbürgermeisterin Noosha Aubel



TOP 5.1

1. Änderung des Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027



Sachlicher Teilregionalplan Windenergienutzung 2027

Fläche Vorranggebiete	1,8 Prozent der Regionsfläche	Differenz
12.596 ha	12.312 ha	284 ha

Fläche Vorranggebiete	2,2 Prozent der Regionsfläche	Differenz
12.596 ha	15.048 ha	- 2.452 ha



Sachlicher Teilregionalplan Windenergienutzung 2027 – Änderung

1. Antrag der Stadt Baruth/Mark auf Festlegung eines Vorranggebiets für die Windenergienutzung „Mückendorf“.
2. Eintritt der Rechtswirksamkeit der Teilbebauungspläne C und D des Windparks Illmersdorf Rietdorf sowie des Bebauungsplans „Windpark Niebendorf-Heinsdorf“
3. Weitere Flächen auf den die Errichtung von Windenergieanlagen genehmigt wurde oder zulässig ist.



Verfahren

1. Unterrichtung der öffentlichen Stellen und Abfrage der beabsichtigten oder bereits eingeleiteten Planungen und Maßnahmen (§ 9 Absatz 1 ROG)
(102 Stellungnahmen am 08.09.2025)
2. Beteiligung zum Untersuchungsrahmen der Umweltprüfung einschließlich des erforderlichen Umfangs und Detaillierungsgrads des Umweltberichts
(§ 8 Absatz 1 Satz 2 ROG)
3. Befassung in der Sitzung des Beratenden Ausschusses für Planungsarbeit am 12.09.2025
4. Befassung in der Sitzung des Regionalvorstands am 10. Oktober 2025
5. **Beschlussfassung über die Durchführung des Beteiligungs- und Auslegungsverfahrens nach § 9 Absatz 2 ROG durch die Regionalversammlung geplant am 27.11.2025**



Planungskonzept

Kriterium W02 Landschaftsschutzgebiete

Landschaftsschutzgebiete werden für die Festlegung von Vorranggebieten für die Windenergienutzung **allgemein nicht in Betracht gezogen**.

- Windenergieanlagen verursachen eine weiträumig wirksame Veränderung der Landschaft, die als ein Verlust von Natürlichkeit und Ungestörtheit des Landschaftsbildes wahrgenommen wird und den Erholungswert des betroffenen Landschaftsraums beeinträchtigen kann.
- **Natürliche Eigenart der Landschaft, Ungestörtheit und die besondere Eignung für die naturnahe Erholung sind allgemein wertgebende Merkmale von Landschaftsschutzgebieten zu deren Schutz und Pflege diese Gebiete eigens eingerichtet sind.**
- **Das regionale Teilflächenziel ist auch auf Flächen außerhalb von Landschaftsschutzgebieten zu erreichen.**



Planungskonzept

Kriterium W02 Landschaftsschutzgebiete

§ 26 Absatz 3 BNatSchG

In einem Landschaftsschutzgebiet sind die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen [...] nicht verboten, wenn sich der Standort der Windenergieanlagen in einem Windenergiegebiet nach § 2 Nummer 1 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes befindet.

Bis gemäß § 5 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes festgestellt wurde, dass das der jeweilige **Flächenbeitragswert nach Anlage 1 Spalte 2** des Windenergieflächenbedarfsgesetzes **erreicht ist**, gilt die Zulässigkeit auch **außerhalb von Windenergiegebieten** im gesamten Landschaftsschutzgebiet entsprechend.



Planungskonzept

§ 2 WindBG

Im Sinne dieses Gesetzes sind

1. Windenergiegebiete:

folgende Ausweisungen von Flächen für die Windenergie an Land in Raumordnungs- oder Bauleitplänen:

- a) Vorranggebiete und mit diesen vergleichbare Gebiete in Raumordnungsplänen sowie **Sonderbauflächen, Sondergebiete** und mit diesen vergleichbare Ausweisungen **in Flächennutzungsplänen und Bebauungsplänen**



Planungskonzept

Kriterium W02 Landschaftsschutzgebiete

Aus der Perspektive der Regionalplanung besteht **keine Anforderlichkeit**, Vorranggebiete für die Windenergienutzung in Landschaftsschutzgebieten festzulegen.

Das Kriterium W 02 ist daher grundsätzlich nicht in Frage zu stellen.



Planungskonzept

Kriterium W02 Landschaftsschutzgebiete

Aber:

Die Träger der kommunalen Planungshoheit können sich rechtskonform dafür entscheiden, Flächen innerhalb von Landschaftsschutzgebieten für die Windenergienutzung auszuweisen.

Unter Berücksichtigung des allgemeinen Planungsziels Nummer 2 **kann** in Zusammenhang mit den gesetzlichen Regelungen des § 26 Absatz 3 BNatSchG **nicht hinreichend begründet werden**, dass in diesen Fällen eine **Festlegung** der betreffenden Flächen als **Vorranggebiet** für die Windenergienutzung **allgemein nicht in Betracht kommen soll**.



Änderung des Planungskriteriums W02

Variante 1:

„Flächen innerhalb von Landschaftsschutzgebieten werden allgemein nicht für eine Festlegung von Vorranggebieten in Betracht gezogen. **Es sei denn:**

- a) auf der Fläche ist die Errichtung von Windenergieanlagen bereits erfolgt oder genehmigt oder
- b) die Fläche ist durch die kommunale Bauleitplanung für die Errichtung von Windenergieanlagen vorgesehen.

Eine Fläche ist im Sinne des Satz 1 Buchstabe b) für die Errichtung von Windenergieanlagen vorgesehen, wenn sie für diesen Nutzungszweck in einem Bauleitplan rechtswirksam ausgewiesen ist oder dieser Fläche in einem Entwurf eines Bauleitplans dieser Nutzungszweck zugewiesen ist und die Veröffentlichung nach § 3 Absatz 2 Satz 1 BauGB stattgefunden hat.“



Änderung des Planungskriteriums W02

Variante 2:

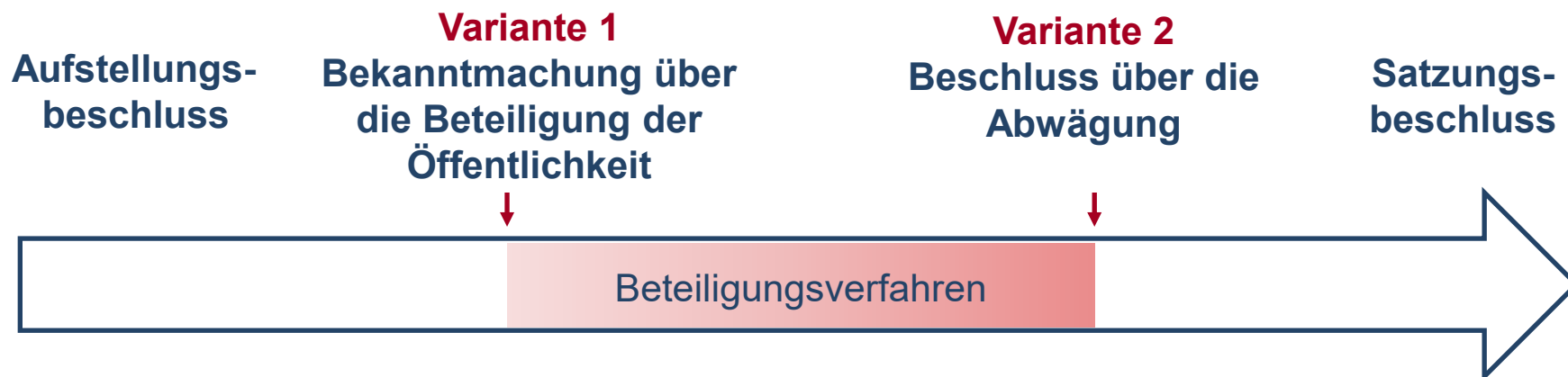
„Flächen innerhalb von Landschaftsschutzgebieten werden allgemein nicht für eine Festlegung von Vorranggebieten für die Windenergienutzung in Betracht gezogen, es sei denn:

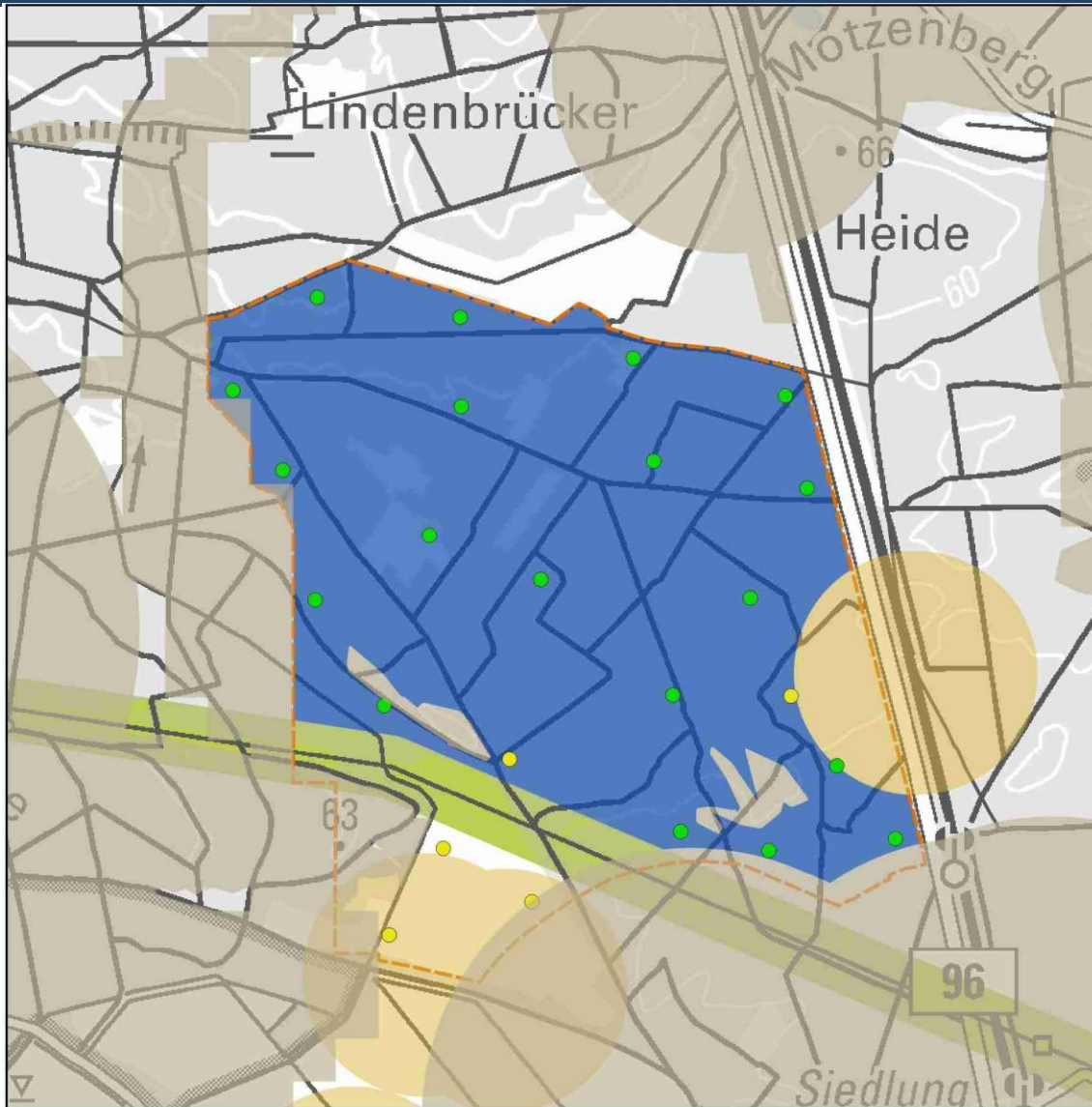
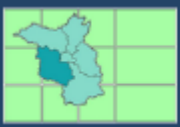
- a) auf der Fläche ist die Errichtung von Windenergieanlagen bereits erfolgt oder genehmigt oder
- b) die Fläche ist durch die kommunale Bauleitplanung für die Nutzung der Windenergie vorgesehen.

Eine Fläche ist im Sinne des Satz 1 Buchstabe b) für die Windenergienutzung vorgesehen, wenn die Fläche in einem Bauleitplan für die Nutzung der Windenergie rechtswirksam ausgewiesen ist oder wenn einer Fläche **nach Durchführung der Verfahren nach § 3 Absatz 2 Satz 1 BauGB und § 4 Absatz 2 Satz 1 BauGB** in einem die Ergebnisse dieser Verfahren berücksichtigenden Entwurf eines Bauleitplans dieser Nutzungszweck zugewiesen ist.“



Planungskonzept W02 - Ausnahmen










VRW 56 Mückendorf

(449 Hektar)

Windenergieanlagen (WEA)

-  BlmSchG-Vorbescheid
-  im Bebauungsplanentwurf
-  Bebauungsplanentwurf
-  Nahbereiche § 45b BNatSchG
-  Abstand Freileitung

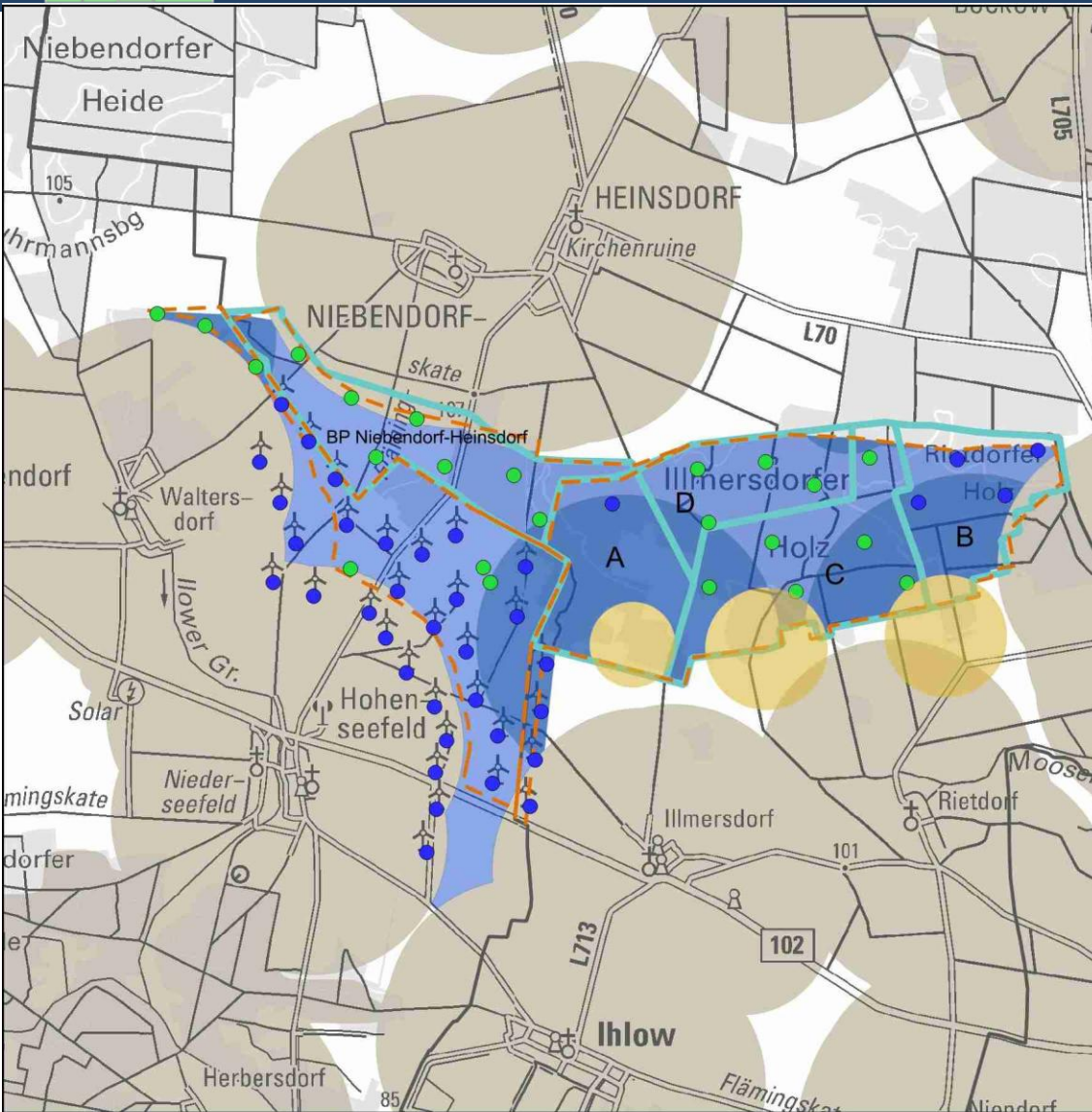
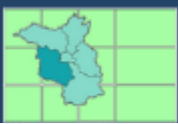
BlmSchG-Anträge für 24 WEA vom
28.08.2025 (Eingang RPS)

0 500 1.000 m

1:30.000



Kartengrundlage: DTK100 © GeoBasis-DE/LGB,
dl-de/by-2-0 (Daten geändert)
Datum: 01.09.2025, Bearbeiter (Kk)



VRW 32.1 Hohenseefeld/Ihlow-Erweiterung

(406 Hektar)

Windenergieanlagen (WEA)

● genehmigt

● Bestand

□ D Bebauungspläne Wind

□ SO Wind in FNP

■ Nahbereiche § 45b BNatSchG

■ VRW 32.1 Erweiterung

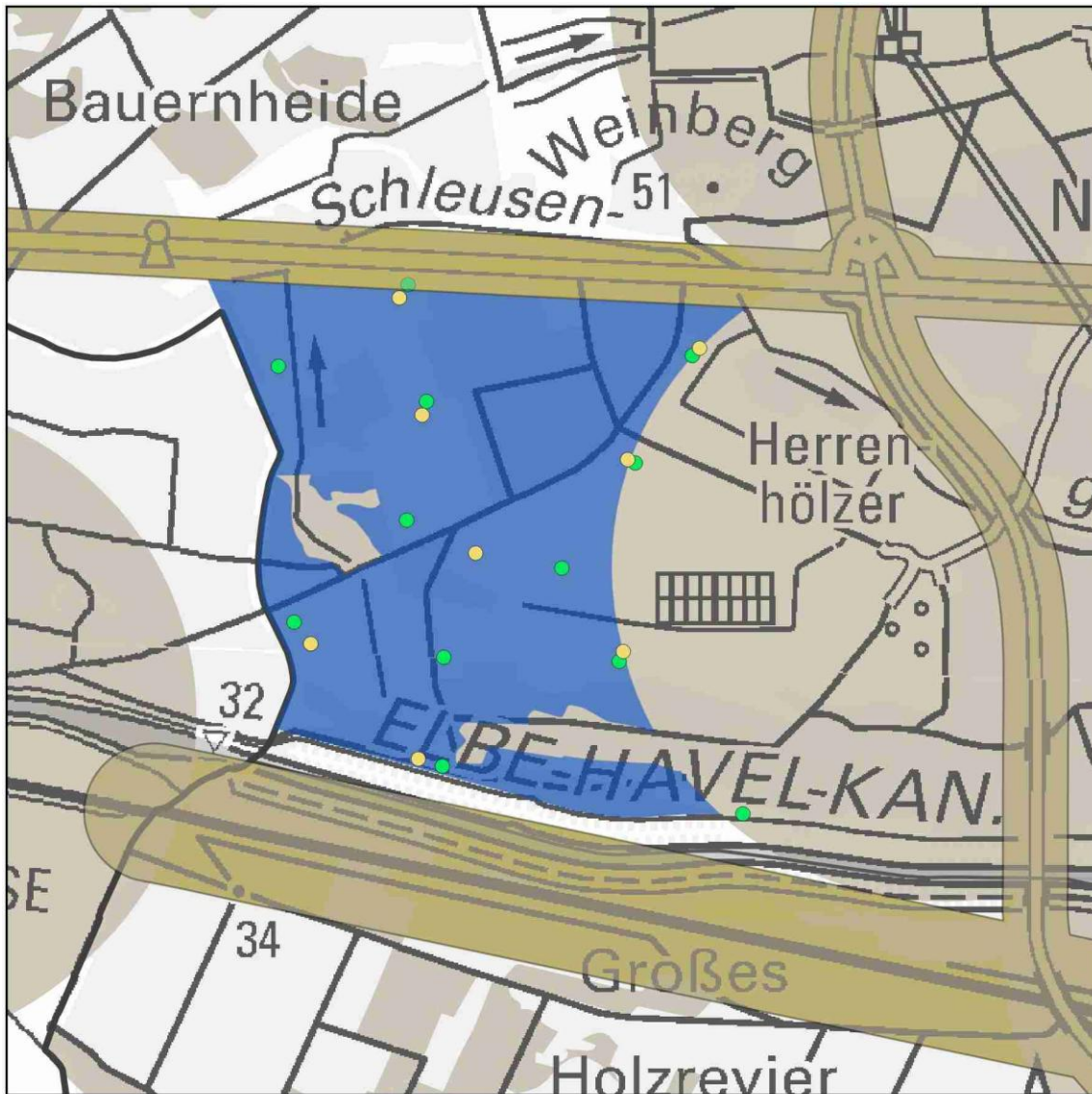
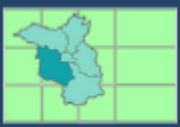
■ VRW 32 (rechtswirksam)

0 1 2 km

1:60.000



Kartengrundlage: DTK100 © GeoBasis-DE/LGB,
dl-de/by-2-0 (Daten geändert)
Bearbeiter: Kk, Stand: 28.08.2025

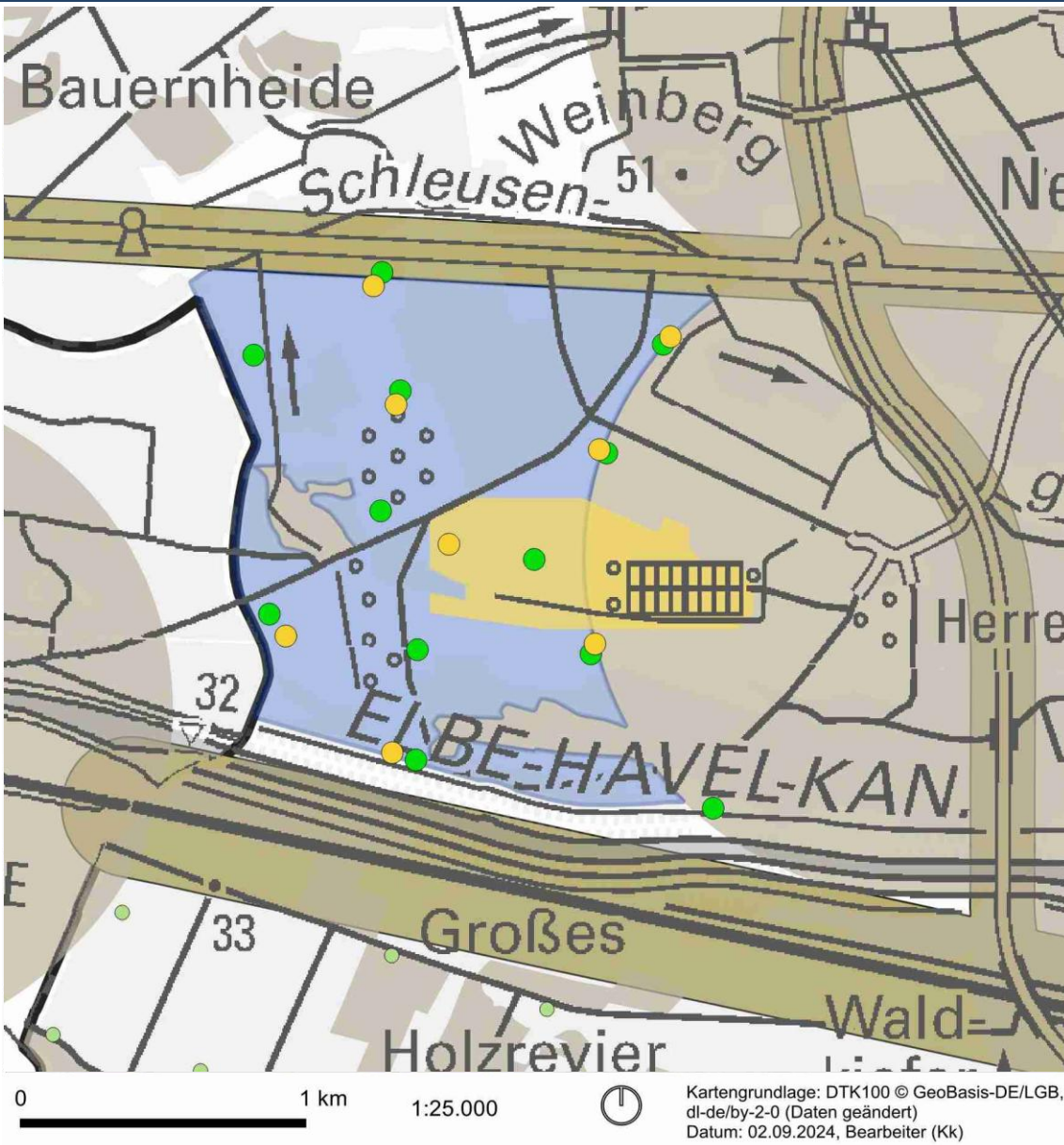
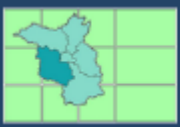


VRW 57 Bensdorf-Herrenhölzer (203 Hektar)

Windenergieanlagen (WEA)

- Genehmigt am 22.10.24
- Änderungsantrag vom 22.10.24
- Abstand Verkehrswege

Antrag auf Änderung von 12
WEA vom Typ Vestas V112 NH
140 m auf 8 WEA vom Typ
Nordex N175 NH 179 m
(266,5 m Gesamthöhe)



VRW 57 Borsdorf-Herrenhölzer (203 Hektar)

Windenergieanlagen (WEA)

- Genehmigt am 22.10.24
- Änderungsantrag vom 22.10.24
- Abstand Verkehrswege
- Potenzielles Vorranggebiet Landwirtschaft

Antrag auf Änderung von 12
WEA vom Typ Vestas V112 NH
140 m auf 8 WEA vom Typ
Nordex N175 NH 179 m
(266,5 m Gesamthöhe)



Mitgeteilte Planungsabsichten

Gemeinde Wiesenaue, Amt Friesack

Beschluss über die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zur Errichtung eines Windparks in der Gemarkung Vietznitz und Warsow Beschluss-Nr. 0003/25 vom 27.01.2025

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wiesenaue beschließt, einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Sondergebiet Windenergie“ im Sinne des § 2 WindBG aufzustellen.

Wesentliches Planziel ist die Errichtung eines Windparks auf Flächen der Gemarkung Vietznitz und Warsow.

- **keine Flächendarstellung**
- **(voraussichtlich) im Landschaftsschutzgebiet**
- **kein Entwurf eines Bebauungsplans**

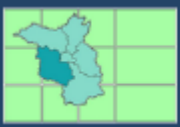


Mitgeteilte Planungsabsichten - Landeshauptstadt Potsdam

Für zwei der sechs potenziellen Vorranggebiete bereits konkretisierende Bebauungsplanverfahren mit dem Ziel eingeleitet, Windenergieanlagen zu errichten. Dabei handelt es sich um die Potenzialfläche 6/7/8 (**Bebauungsplan Nr. 181 „Erneuerbare Energien Uetz“**) und die Potenzialfläche 4 (**Bebauungsplan Nr. 186 „Windpark Groß Glienicke Nord-Ost“**).

Für eine weitere Fläche, die Potenzialfläche 12 (**Bebauungsplan Nr. 32 „Innovationspark Michendorfer Chaussee“**) wird derzeit die Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplans vorbereitet. Das Ziel der Entwicklung wird vorrangig in der Weiterentwicklung des Gewerbestandortes liegen, jedoch soll im Verfahren auch die Realisierung einer Windenergieanlage am Gebietsrand geprüft und planungsrechtlich vorbereitet werden.

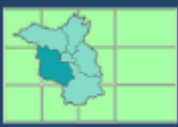
Für die drei Potenzialflächen 1/2, 3 und 5 erneuert die Landeshauptstadt die Bitte um Berücksichtigung als Vorranggebiete für Windenergie im Sachlichen Teilregionalplan Windenergienutzung.



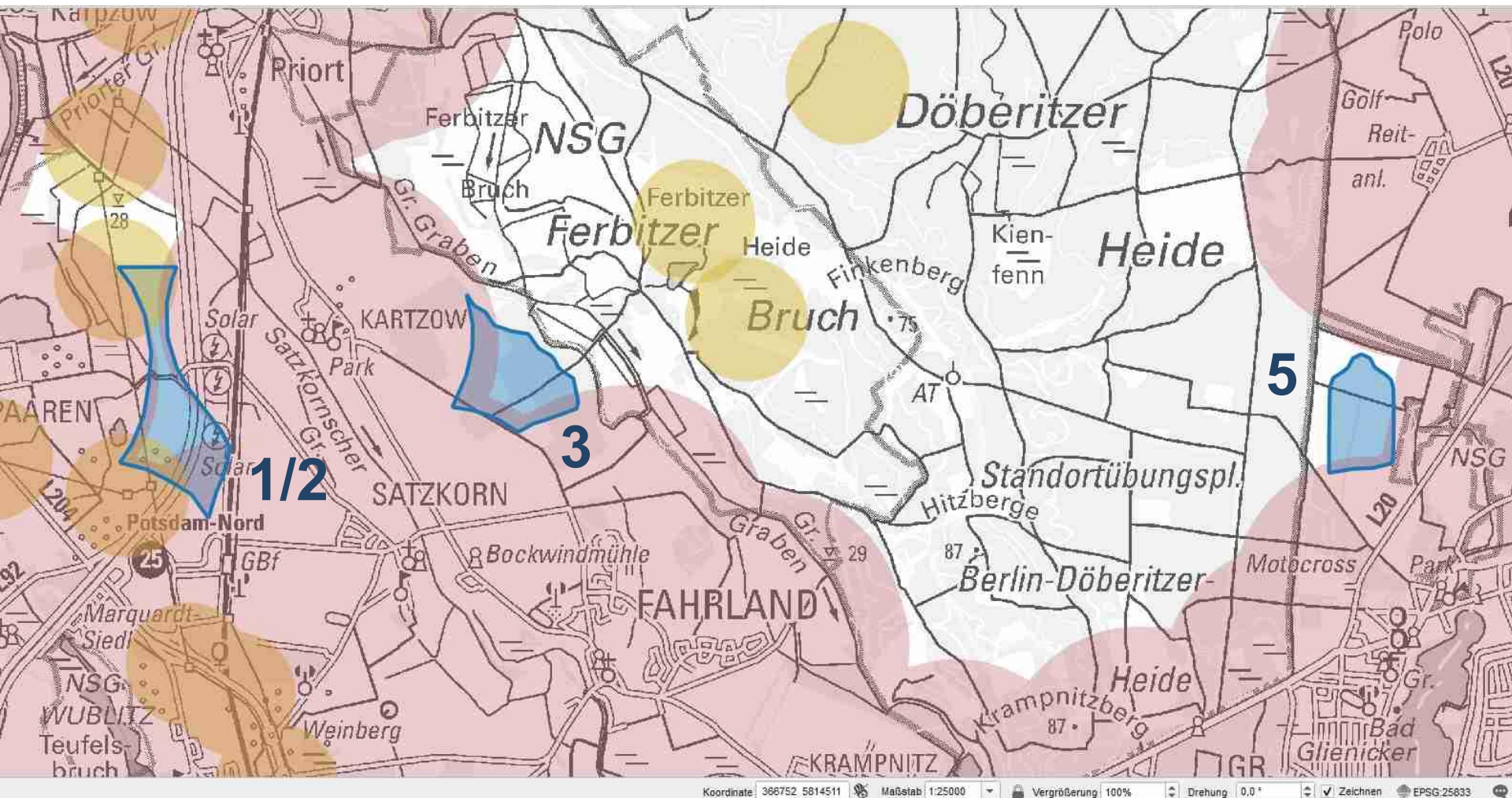
Bebauungsplan Nr. 181 „Erneuerbare Energien Uetz“



Windenergieanlagen sind im Sondergebiet SO 9 bis zu einer Gesamthöhe von 290 m über der natürlichen Geländeoberkante zulässig.



Potenzialflächen 1/2, 3 und 5 (bisher keine Aufstellungsbeschlüsse)



Koordinate 386752 5814511 Maßstab 1:25000 Vergrößerung 100% Drehung 0,0° Zeichnen EPSG:25833

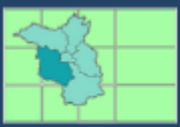
Kartengrundlage: DTK100 © GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0 (Daten geändert)



Mitgeteilte Planungsabsichten – Gemeinde Schwielowsee

Entsprechend der beigefügten Maßnahmenkarte handelt es sich um die **WEA 14, 21 und 22 im Windpark Dachsberg**. Für die WEA 14 wird die Antragstellung entsprechend dem BImSchG momentan initiiert.

Für die WEA 21 und 22 wird eine perspektivische Antragstellung vorbereitet - eine Anpassung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Schwielowsee für Flächen für Windkraft wird für diese beiden WEA ebenfalls angestrebt.



Mitgeteilte Planungsabsichten Gemeinde Schwielowsee

Windenergieanlagen (WEA)

Bestand

geplant

§ 45b BNatSchG

W03 Waldfunktionen

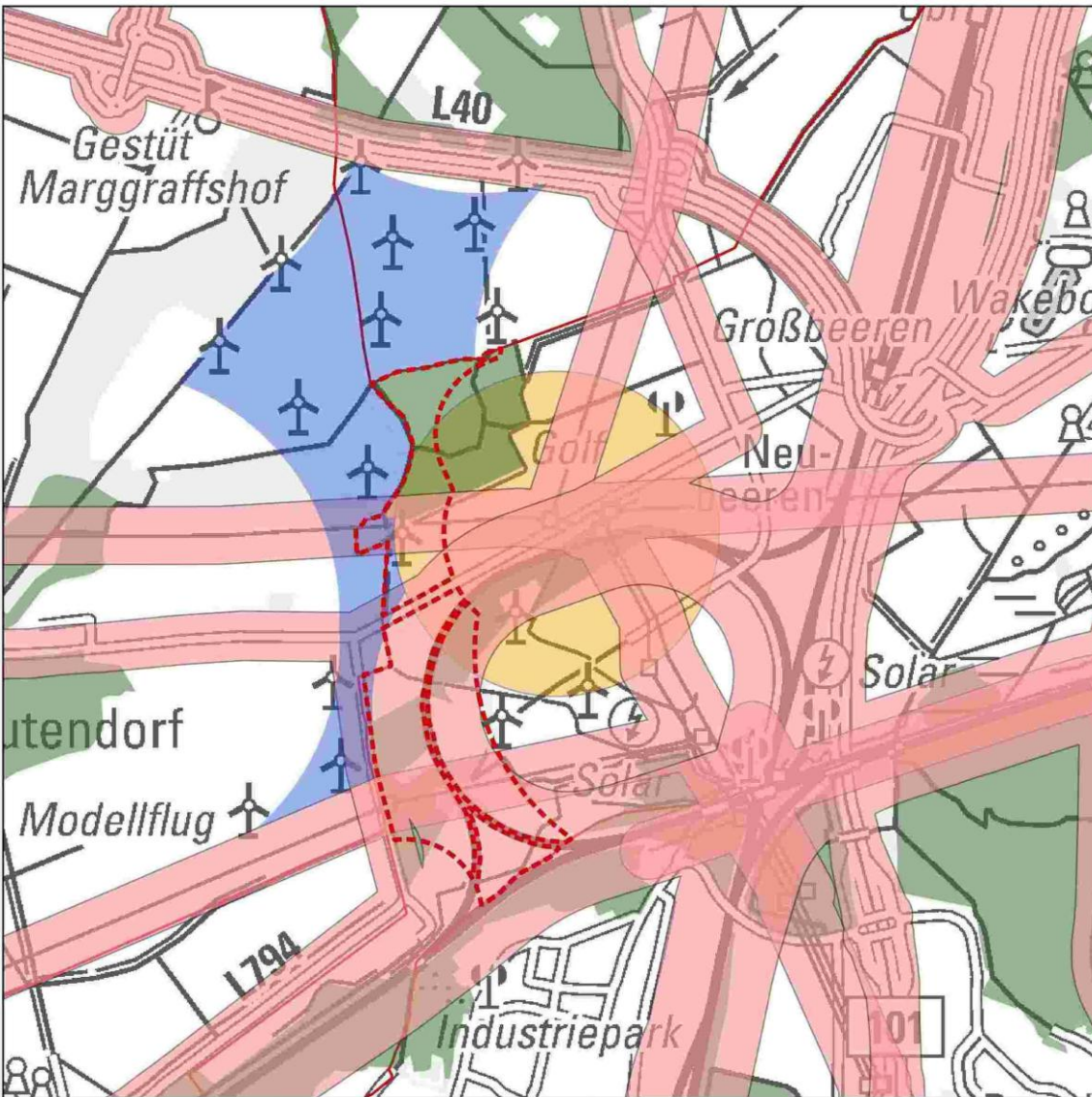
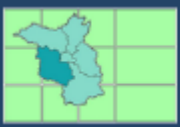
Siedlungsabstand

Kartengrundlage: DTK100 © GeoBasis-DE/LGB, dli-
de/by-2-0 (Daten geändert)



Mitgeteilte Planungsabsichten – Gemeinde Großbeeren

Die **Konzentrationsfläche** des früheren FNP-Entwurfs wird von der Gemeinde Großbeeren jedoch **weiterhin als geeignet für eine Erweiterung des VRW 44 eingestuft** und daher zur Prüfung im Rahmen des Änderungsverfahrens zum Sachlichen Teilregionalplan Windenergienutzung 2027 erneut vorgeschlagen.



Mitgeteilte Planungsabsichten Gemeinde Großbeeren

-  VRW 44 Großbeeren
-  Vorgeschlagene Erweiterung
-  Abstand Verkehrswege,
Leitungstrassen
-  Abstand Wohngebäude
im Außenbereich (W 1.1)

0 500 1.000 m

1:25.000



Kartengrundlage: DTK100 © GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0 (Daten geändert)

Kartengrundlage: © OpenStreetMap (ODbL)

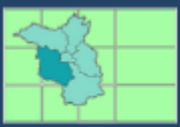


Mitgeteilte Planungsabsichten – Stadt Rathenow

In der **lokalen Wärmeplanung** spielt die Windenergie eine bedeutende Rolle. Der erzeugte Strom lässt sich zur Wärmeerzeugung nutzen, die dann in ein kommunales Wärmenetz eingespeist werden kann.

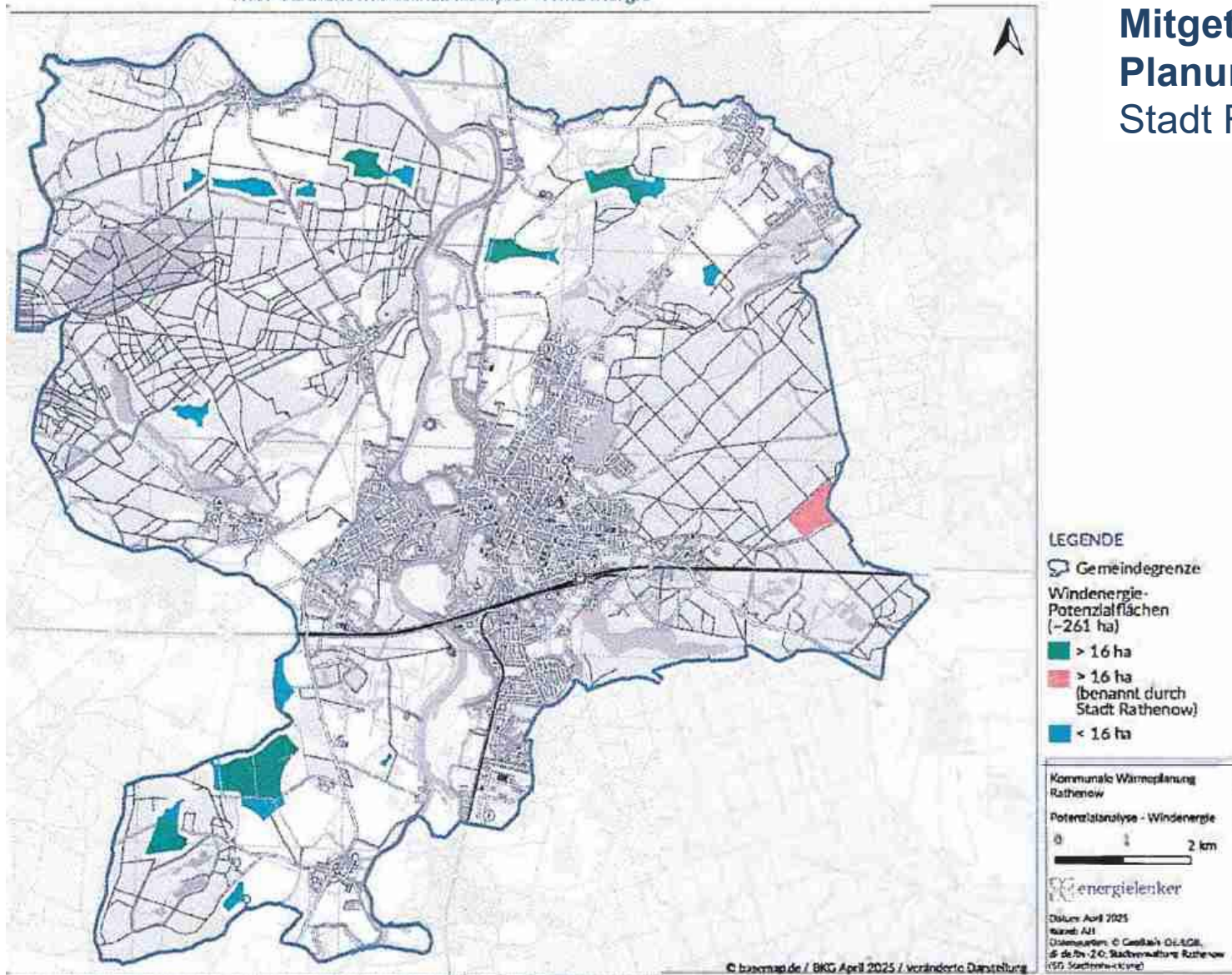
Aus diesem Grund sind bereits in der kommunalen Wärmeplanung **Potenzialflächen für Windenergie ermittelt** worden, die durch einen sachlichen **Teilflächennutzungsplan „Erneuerbarer Energien“** vertiefter betrachtet und konkretisiert werden sollen.

Wir bitten Sie die Planungen der Stadt Rathenow im Zuge der Bauleitplanungen positiv zu begleiten und ggf. den Teilregionalplan Windenergie 2027 der Region Havelland-Fläming anzupassen.

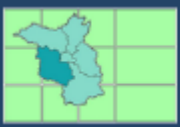


KWP Rathenow: Potenzialanalyse - Windenergie

Mitgeteilte Planungsabsichten Stadt Rathenow



Quelle: Stadt Rathenow



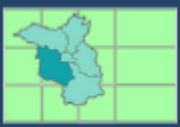
Änderung des Sachlicher Teilregionalplan Windenergienutzung 2027

Z Vorranggebiete für die Windenergienutzung

(1) **Zusätzlich** zu den im Sachlichen Teilregionalplan Windenergienutzung 2027 der Region Havelland-Fläming festgelegten Vorranggebieten für die Windenergienutzung **werden die folgenden Gebiete** als Vorranggebiete für die Windenergienutzung **festgelegt**:

Nr.	Bezeichnung
56	Mückendorf
32.1	Hohenseefeld/Ihlow-Erweiterung
57	Bensdorf-Herrenhölzer

(2) In den Vorranggebieten nach Absatz 1 sind andere raumbedeutsame Funktionen oder Nutzungen ausgeschlossen, soweit diese nicht mit der Windenergienutzung vereinbar sind.



Änderung des Sachlicher Teilregionalplan Windenergienutzung 2027

Vorranggebiet für die Windenergienutzung	Fläche in Hektar
56 „Mückendorf“	449
32.1 „Hohenseefeld/Ihlow-Erweiterung“	406
57 „Bensdorf-Herrenhölzer“	203
Summe	1.058

Zusammen mit den durch die Änderung des Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027 zusätzlich festgelegten Vorranggebiete **sind** im Gebiet der Region Havelland-Fläming insgesamt **Vorranggebiete** in einem Flächenumfang **von 13.654 Hektar festgelegt**.

Der Anteil der festgelegten Vorranggebiete am Gebiet der Region beträgt danach **2 Prozent**.



Ausweisung als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land

Die Vorranggebiete für die Windenergienutzung

- 56 „Mückendorf“
- 32.1 „Hohenseefeld/Ihlow-Erweiterung“
- 57 „Bensdorf-Herrenhölzer“

sind gemäß § 28 ROG zusätzlich als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land auszuweisen.



TOP 5.1

Änderung des Sachlichen Teilregionalplans

Windenergienutzung 2027

Aussprache



1. Änderung des Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027

Beschluss-Nr. 02/05/02

Antragsteller: Regionalrat Karsten Gericke:

Beschlussantrag:

„Die Regionalversammlung beschließt den Entwurf der 1. Änderung des Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027 vom 27.11.2025 dahingehend zu ändern, dass das Vorranggebiet VRW 57 „Bensdorf-Herrenhölzer“ nicht festgelegt wird. Das Vorranggebiet VRW 57 „Bensdorf-Herrenhölzer“ ist aus dem Entwurf zu entfernen.“



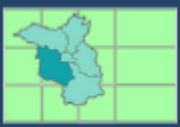
1. Änderung des Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027

Beschluss-Nr. 02/05/01

Beschlussantrag:

Die Regionalversammlung beschließt:

1. Die Regionalversammlung billigt den Entwurf der 1. Änderung des Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027 der Region Havelland-Fläming vom 27. November 2025, bestehend aus zeichnerischen und textlichen Festlegungen sowie Begründung.
2. Die Regionalversammlung nimmt den Umweltbericht vom 06.11.2025 zum Entwurf der 1. Änderung des Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027 der Region Havelland-Fläming vom 27. November 2025 einschließlich zugehöriger Anlagen zur Kenntnis.
3. Die Regionalversammlung nimmt die Ausarbeitung „Ausweisung als Beschleunigungsgebiete für die Windenergie an Land“ mit Bearbeitungsstand 11. November 2025 zur Kenntnis.



1. Änderung des Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027

Beschluss-Nr. 02/05/01

Die Regionalversammlung beschließt:

4. Der Öffentlichkeit und den in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen wird Gelegenheit gegeben, zum Entwurf der 1. Änderung des Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027 der Region Havelland-Fläming vom 27. November 2025, bestehend aus textlichen und zeichnerischen Festlegungen, zu seiner Begründung (Textteil und Festlegungskarte), dem Umweltbericht sowie zur „Ausweisung als Beschleunigungsgebiete für die Windenergie an Land“ Stellungnahmen abzugeben. (§ 9 Absatz 2 des Raumordnungsgesetzes vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 12. August 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 189) geändert worden ist in Verbindung mit § 2 Absatz 3 des Gesetzes zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung (RegBkPIG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Februar 2012 (GVBl. I Nr. 13) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Mai 2024 (GVBl. I Nr. 20))



1. Änderung des Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027

Beschluss-Nr. 02/05/01

Die Regionalversammlung beschließt:

5. Die in Nummer 4 benannten Unterlagen werden für die Dauer von mindestens einem Monat im Internet veröffentlicht.
6. Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet wird in den Räumen der Regionalen Planungsstelle Havelland-Fläming in Teltow eine analoge Zugangsmöglichkeit zu den in Nummer 4 benannten Unterlagen zur Verfügung gestellt.



1. Änderung des Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027

Beschluss-Nr. **02/05/01-1 (Änderungsantrag)**

Die Regionalversammlung beschließt:

1. Die Regionalversammlung billigt den Entwurf der 1. Änderung des Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027 der Region Havelland-Fläming vom 27. November 2025, bestehend aus zeichnerischen und textlichen Festlegungen sowie Begründung **mit Ausnahme der Festlegung des Vorranggebiets VRW 57 Bensdorf-Herrenhölzer.**
2. Die Regionalversammlung nimmt den Umweltbericht vom 06.11.2025 zum Entwurf der 1. Änderung des Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027 der Region Havelland-Fläming vom 27. November 2025 einschließlich zugehöriger Anlagen zur Kenntnis. **Die Umweltprüfung zum Vorranggebiet VRW 57 Bensdorf-Herrenhölzer entfällt.**
3. Die Regionalversammlung nimmt die Ausarbeitung „Ausweisung als Beschleunigungsgebiete für die Windenergie an Land“ mit Bearbeitungsstand 11. November 2025 zur Kenntnis. **Die Ausweisung des Beschleunigungsgebiets VRW 57 Bensdorf-Herrenhölzer entfällt.**



1. Änderung des Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027

Beschluss-Nr. **02/05/01-1 (Änderungsantrag)**

Die Regionalversammlung beschließt:

4. Der Öffentlichkeit und den in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen wird Gelegenheit gegeben, zu **dem gemäß Nummer 1 gebilligten** Entwurf 1. Änderung des Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027 der Region Havelland-Fläming vom 27. November 2025, bestehend aus textlichen und zeichnerischen Festlegungen, zu seiner Begründung (Textteil und Festlegungskarte), dem Umweltbericht **gemäß Nummer 2** sowie zur „Ausweisung als Beschleunigungsgebiete für die Windenergie an Land“ **gemäß Nummer 3** Stellungnahmen abzugeben. (§ 9 Absatz 2 des Raumordnungsgesetzes vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 12. August 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 189) geändert worden ist in Verbindung mit § 2 Absatz 3 des Gesetzes zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung (RegBkPIG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Februar 2012 (GVBl. I Nr. 13) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Mai 2024 (GVBl. I Nr. 20))



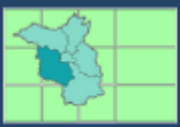
1. Änderung des Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027

Beschluss-Nr. 02/05/01-1 (Änderungsantrag - Begründung)

Bei der Entscheidung über die Festlegung des VRW 57 Bensdorf-Herrenhölzer sind die Belange, die einerseits durch das **allgemeine Planungsziel Nummer 2** und andererseits durch das **allgemeine Planungsziel Nummer 4** dargestellt sind, **gegeneinander abzuwägen**.

Bei der durchzuführenden Abwägung hat die Regionale Planungsgemeinschaft insbesondere den Sachverhalt zu berücksichtigen, dass das regionale Teilflächenziel zum Stichtag 31. Dezember 2027 bereits erreicht ist. Mit der 1. Änderung des Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027 wird nicht die Absicht verfolgt, das regionale Teilflächenziel zum Stichtag 31. Dezember 2032 zu erreichen. **Es ist auch nicht erkennbar, dass die Festlegung des VRW 57 für das spätere Erreichen dieses regionalen Teilflächenziels unverzichtbar ist.**

Die Regionalversammlung stellt daher fest, dass die Festlegung des VRW 57 **gegenwärtig nicht erforderlich** ist und daher **im Widerspruch zum allgemeinen Planungsziel Nummer 2 nicht ausreichend gerechtfertigt** werden kann. Bei dieser Feststellung berücksichtigt die Regionalversammlung auch den Sachverhalt, dass ein Verzicht auf die Festlegung des VRW 57 auf die **bereits getroffene Genehmigungsentscheidung des Landesamtes für Umwelt vom 22. Oktober 2024** keinen Einfluss hat und diesbezügliche **Rechte unberührt bleiben**.



Änderung des Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027

Vorranggebiet für die Windenergienutzung	Fläche in Hektar
56 „Mückendorf“	449
32.1 „Hohenseefeld/Ihlow-Erweiterung“	406
Summe	855

Zusammen mit den durch die Änderung des Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027 zusätzlich festgelegten Vorranggebiete **sind** im Gebiet der Region Havelland-Fläming insgesamt **Vorranggebiete** in einem Flächenumfang **von 13.451 Hektar festgelegt**.

Der Anteil der festgelegten Vorranggebiete am Gebiet der Region beträgt danach **1,97 Prozent**.



TOP 5.2

2. Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0



2. Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0

Die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming hat in ihrer Sitzung am 26. Juni 2025 den 2. Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0 vom 26. Juni 2025 gebilligt sowie den Beschluss gefasst, den 2. Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0 im Internet zu veröffentlichen und Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

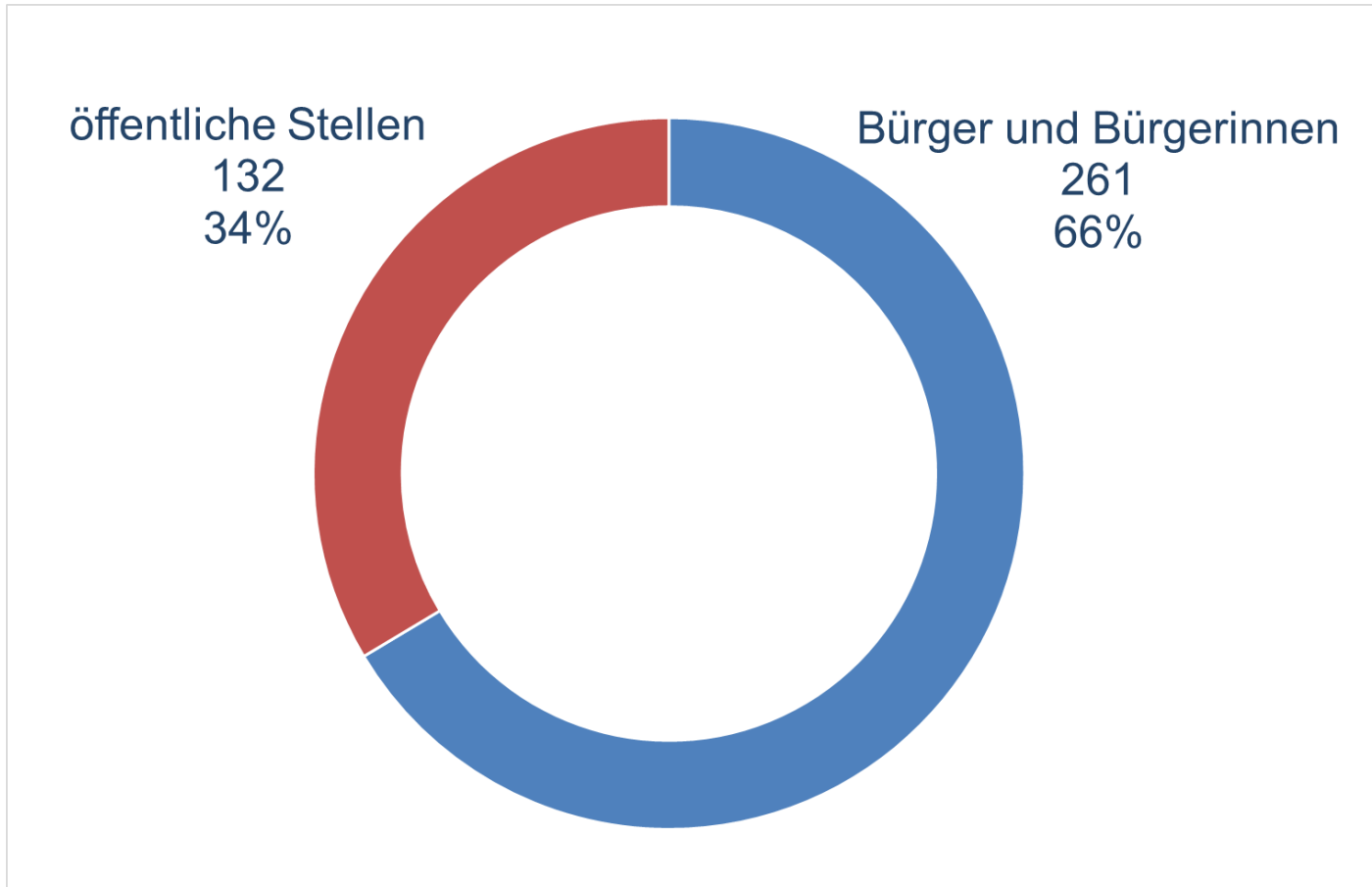
Die öffentliche Bekanntmachung über die Durchführung des Beteiligungsverfahrens erfolgte im Amtsblatt für Brandenburg Nummer 33 vom 13. August 2025

Bis zum 21. Oktober 2025 gab es die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme.



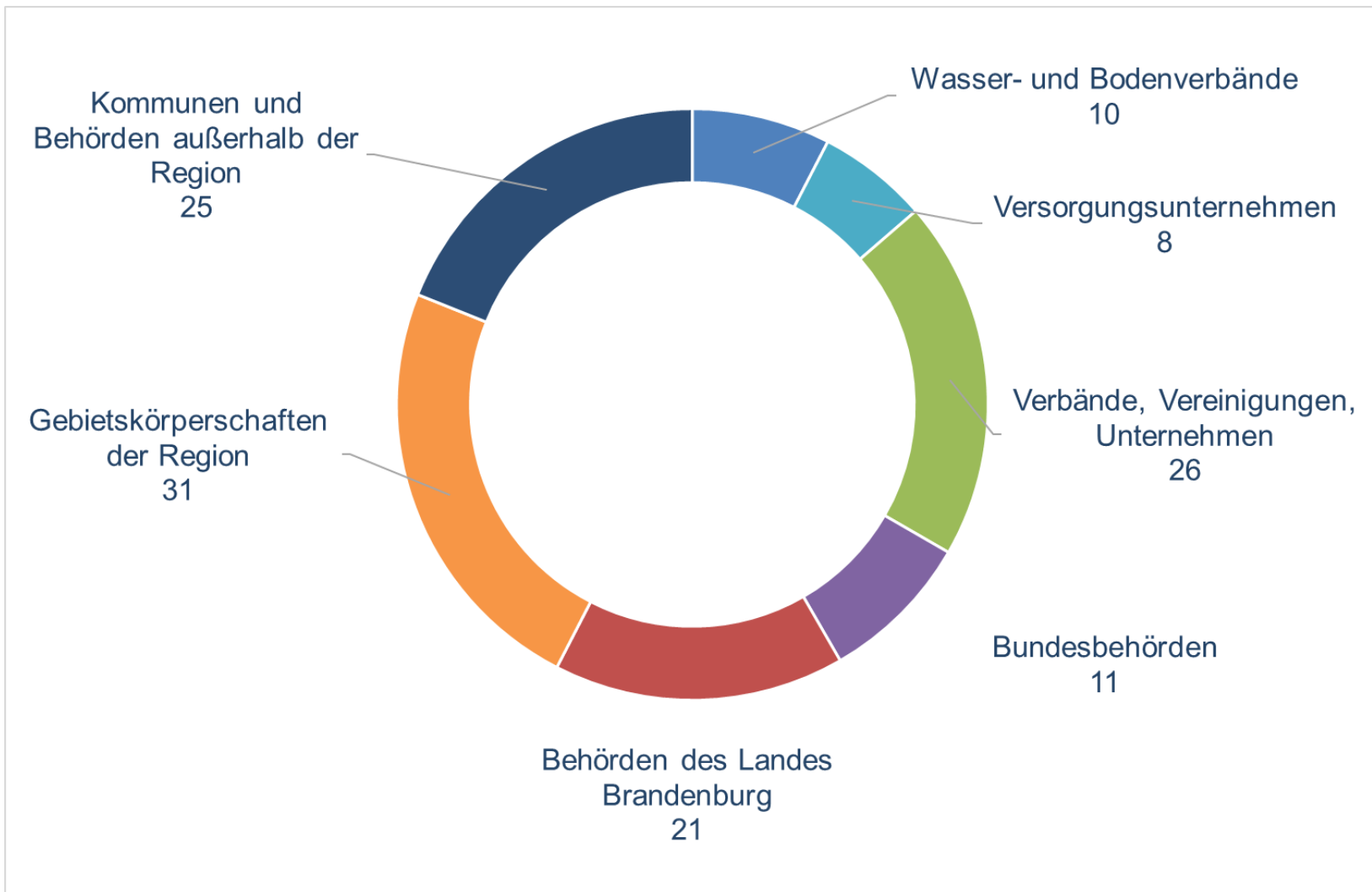
2. Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0

Insgesamt sind **393** Stellungnahmen eingegangen.





2. Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0

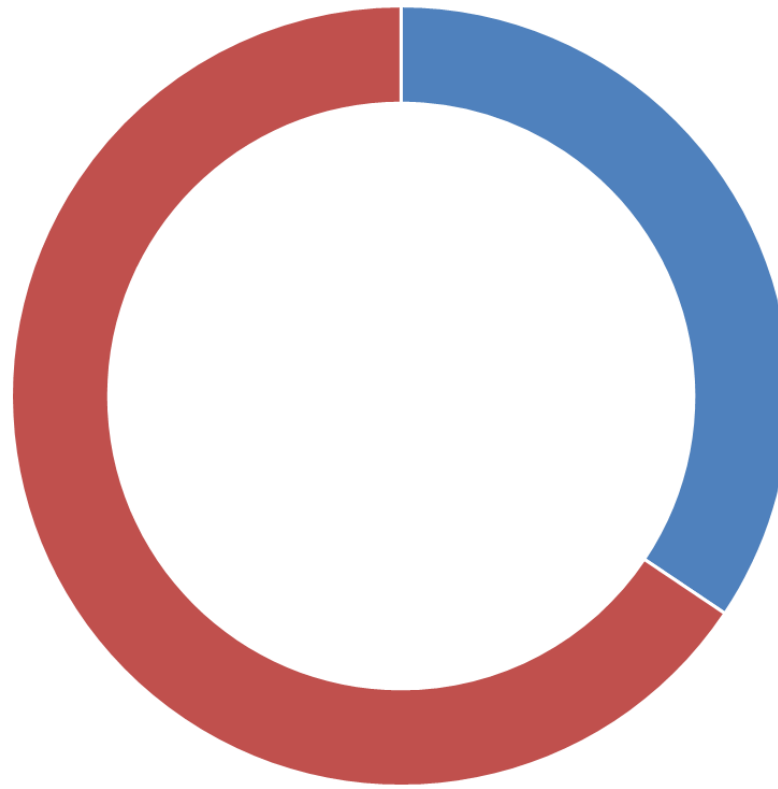




2. Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0

Rücklauf insgesamt

66%

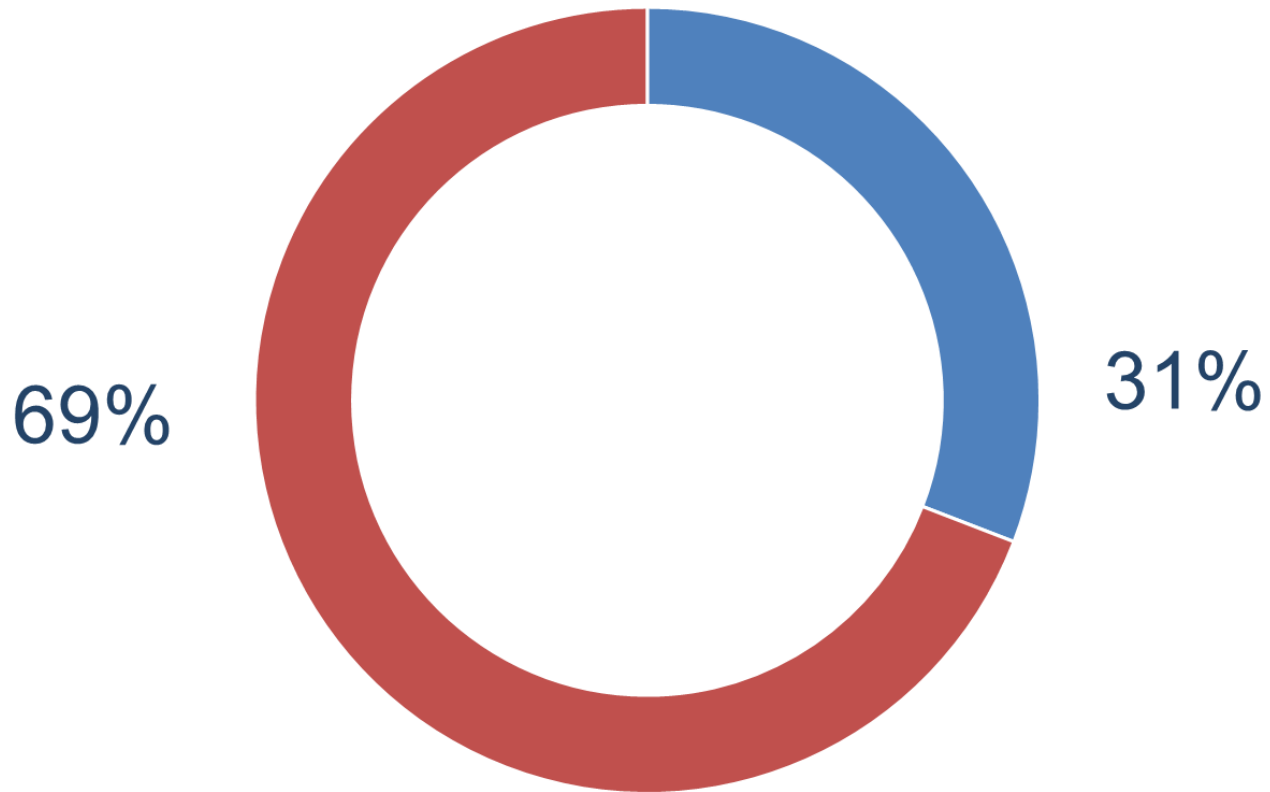


34%



2. Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0

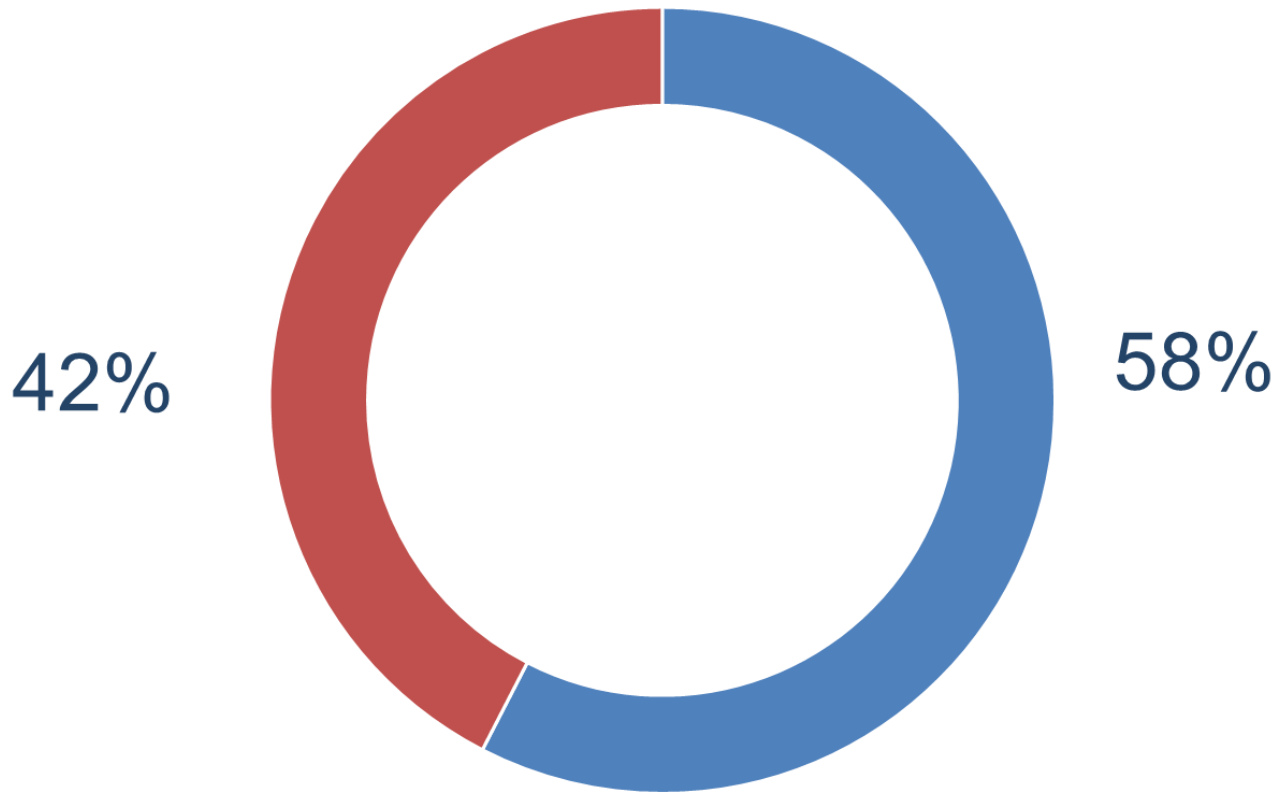
Gebietskörperschaften der Region





2. Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0

Behörden des Landes Brandenburg





TOP 5.3

Ausweisung als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land



Ausweisung als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land

Gesetzes zur Umsetzung von **Vorgaben der Richtlinie (EU) 2023/2413** für Zulassungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz und dem Wasserhaushaltsgesetz, zur Änderung des Bundeswasserstraßengesetzes, zur Änderung des Windenergieflächenbedarfsgesetzes und zur Änderung des Baugesetzbuchs (**in Kraft getreten am 15.08.2025**)

- Artikel 1 Änderung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes
- Artikel 2 Änderung des Wasserhaushaltsgesetzes
- Artikel 3 Änderung des Bundeswasserstraßengesetzes
- Artikel 4 Änderung des Windenergieflächenbedarfsgesetzes
- Artikel 5 Änderung des Baugesetzbuchs
- Artikel 6 Änderung der Planzeichenverordnung
- **Artikel 7 Änderung des Raumordnungsgesetzes**

Ausweisung als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land

Planungsebene

Berücksichtigung umweltbezogener Aspekte auf Gebietsebene bei Ausweisung der Beschleunigungsgebiete

- Prüfung, welche Gebiete von der Ausweisung als Beschleunigungsgebiet ausgeschlossen sind
- Festlegung von Regeln für Minderungsmaßnahmen

aber keine erhöhten Anforderungen Umwelt- und Verträglichkeitsprüfung auf Planungsebene

Genehmigungsebene



Beschleunigte Genehmigungsverfahren durch Entfall bestimmter Prüfpflichten aus dem EU-Umweltrecht

Überprüfung hinsichtlich höchstwahrscheinlich erheblicher unvorhergesehener nachteiliger Umweltauswirkungen auf der Grundlage von Minderungsmaßnahmen



Ausweisung als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land

Beschleunigungsgebiete

§ 6a WindBG
gesetzliche Gebiete

§ 249c BauGB
Flächennutzungsplan

§ 28 ROG
Raumordnungsebene

Windenergiegebiete,
die bis zum Ablauf des
19. Mai 2024 ausgewiesen
worden sind



§ 28 Absatz 2 ROG

Vorranggebiete für Windenergie **sind zusätzlich als Beschleunigungsgebiete** für die Windenergie an Land **auszuweisen, soweit sie nicht** in einem der folgenden Gebiete **liegen**:

1. Natura 2000-Gebiete, Naturschutzgebiete, Nationalparke sowie Kern- und Pflegezonen von Biosphärenreservaten nach dem Bundesnaturschutzgesetz oder
2. Gebiete mit landesweit bedeutenden Vorkommen mindestens einer durch den Ausbau der Windenergie betroffenen europäischen Vogelart nach § 7 Absatz 2 Nummer 12 des Bundesnaturschutzgesetzes, einer in Anhang IV der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführten Art oder einer Art, die in einer Rechtsverordnung nach § 54 Absatz 1 Nummer 2 des Bundesnaturschutzgesetzes aufgeführt ist; diese Gebiete können auf der Grundlage von vorhandenen Daten zu bekannten Artvorkommen oder zu besonders geeigneten Lebensräumen ermittelt werden.

Eine in Satz 1 Nummer 2 genannte Art ist betroffen, wenn durch den Ausbau der Windenergie Verstöße gegen § 44 Absatz 1 Nummer 1 bis 3 des Bundesnaturschutzgesetzes zu erwarten sind. Besonders geeignete Lebensräume sind insbesondere die Lebensraumtypen nach Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG, die für durch den Ausbau der Windenergie betroffene Arten als Habitate geeignet sind.



§ 28 Absatz 4 ROG

Bei der Ausweisung der Beschleunigungsgebiete sind Regeln für wirksame Minderungsmaßnahmen für die Errichtung und den Betrieb von Anlagen und deren Netzanschluss aufzustellen, um mögliche negative Auswirkungen vorrangiger Vorhaben zu vermeiden oder, falls dies nicht möglich ist, erheblich zu verringern. Auswirkungen nach Satz 1 sind nur Auswirkungen auf

1. Erhaltungsziele nach § 7 Absatz 1 Nummer 9 des Bundesnaturschutzgesetzes,
2. europäische Vogelarten nach § 7 Absatz 2 Nummer 12 des Bundesnaturschutzgesetzes, in Anhang IV der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführte Arten oder Arten, die in einer Rechtsverordnung nach § 54 Absatz 1 Nummer 2 des Bundesnaturschutzgesetzes aufgeführt sind,
3. Bewirtschaftungsziele nach § 27 des Wasserhaushaltsgesetzes.



Ausweisung als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land

§ 28 Absatz 2 ROG

Entscheidung über die Ausweisung als Beschleunigungsgebiet
(Pflicht, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind)

- **Nicht** in Natura 2000-Gebiete, Naturschutzgebieten, Nationalparks [...]
- **Nicht** in „sensiblen Gebieten“

§ 28 Absatz 4 ROG

Bei der Ausweisung der Beschleunigungsgebiete **sind Regeln für wirksame Minderungsmaßnahmen** für die Errichtung und den Betrieb von Anlagen und deren Netzanschluss **aufzustellen**, um mögliche negative Auswirkungen vorrangiger Vorhaben zu vermeiden oder, falls dies nicht möglich ist, erheblich zu verringern.



§ 28 Absatz 5 ROG

Die Ausweisung als Beschleunigungsgebiet und die Aufstellung von Regeln für Minderungsmaßnahmen erfolgen im Rahmen des Planaufstellungsverfahrens zur Festlegung der Vorranggebiete für Windenergie. Wurden die Planaufstellungsverfahren vor dem 15. August 2025 förmlich eingeleitet, kann die erforderliche Ausweisung von Beschleunigungsgebieten und die Aufstellung von Regeln für Minderungsmaßnahmen **ausnahmsweise in einem nachfolgenden**, innerhalb von drei Monaten förmlich einzuleitenden **separaten Planungsverfahren** erfolgen; in diesem Fall sind § 7 Absatz 5, die §§ 8, 9 Absatz 5 und die §§ 10 und 11 für Raumordnungspläne entsprechend anzuwenden.



Ausweisung als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land

§ 28 Absatz 5 ROG

Im Rahmen des Planaufstellungsverfahrens zur Festlegung der Vorranggebiete für Windenergie

Regelfall



Änderung des Sachlichen
Teilregionalplans
Windenergienutzung 2027

In einem **nachfolgenden, separaten** Planungsverfahren

Ausnahmefall



Vorranggebiete des
rechtswirksamen Sachlicher
Teilregionalplan
Windenergienutzung 2027



Ausweisung als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land

Die Vorranggebiete für die Windenergienutzung

- 56 „Mückendorf“
- 32.1 „Hohenseefeld/Ihlow-Erweiterung“
- 57 „Bensdorf-Herrenhölzer“

sind zusätzlich als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land auszuweisen.



§ 28 Absatz 5 ROG

Die Ausweisung als Beschleunigungsgebiet und die Aufstellung von Regeln für Minderungsmaßnahmen erfolgen im Rahmen des Planaufstellungsverfahrens zur Festlegung der Vorranggebiete für Windenergie. Wurden die Planaufstellungsverfahren vor dem 15. August 2025 förmlich eingeleitet, kann die erforderliche Ausweisung von Beschleunigungsgebieten und die Aufstellung von Regeln für Minderungsmaßnahmen ausnahmsweise **in einem nachfolgenden, innerhalb von drei Monaten förmlich einzuleitenden separaten Planungsverfahren** erfolgen; in diesem Fall sind § 7 Absatz 5, die §§ 8, 9 Absatz 5 und die §§ 10 und 11 für Raumordnungspläne entsprechend anzuwenden.

Beschluss Nr. 03/04/02 des Regionalvorstands vom 10.10.2025



Ausweisung als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land

Bei der Ausweisung eines Beschleunigungsgebietes und dem Aufstellen von Regeln für Minderungsmaßnahmen

- handelt es sich um „einen **eigenständigen planerischen Rechtsakt *sui generis***“
- handelt es sich **nicht um Festlegungen der Raumordnung** in Sinne der §§ 3 und 7 ROG

Ein **separater Plan**, der nur diese Gebiete und Regeln ausweist, **ist kein Raumordnungsplan** im Sinne der §§ 7 und 13 ROG.

Eine **Abwägung** aller berührten Belange erfolgt **nicht**.



Ausweisung als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land

Ausweisung im nachfolgenden Verfahren:

- § 7 Absatz 5, die §§ 8, **9 Absatz 5** und die §§ 10 und 11 für Raumordnungspläne entsprechend anzuwenden.

§ 9 Absatz 5 ROG:

- „... **kann die Beteiligung auf** die von der Änderung in ihren Belangen **berührte Öffentlichkeit** und die von der Änderung in ihren Belangen **berührten öffentlichen Stellen beschränkt werden**“.
- § 9 Absatz 2 ROG ist anzuwenden.



Ausweisung als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land

Ausweisung im nachfolgenden Verfahren:

Vorläufige Einschätzungen:

Berührte öffentliche Stellen **sind nur:**

- die **fachlich zuständigen Behörden** (Natur-, Arten-, Wasserschutz)
- Naturschutz- und Umweltorganisationen

Die berührte Öffentlichkeit **kann nicht eingegrenzt** werden.

- **Erforderlichkeit der öffentlichen Bekanntmachung und Beteiligung**



Ausweisung als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land

Ausweisung im nachfolgenden Verfahren (Umweltprüfung):

Vorläufige Einschätzungen:

- keine bzw. keine zusätzlichen oder anderen erheblichen Umweltauswirkungen
- keine erneute oder zusätzliche Umweltprüfung
- Die nachfolgende Ausweisung von Beschleunigungsgebieten erfolgt unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung, die im Rahmen der raumordnerischen Festlegung der Vorranggebiete für die Windenergienutzung ausgeführt wurde.



Windenergieflächenbedarfsgesetz

§ 6 b Genehmigungserleichterung in Beschleunigungsgebieten für die Windenergie an Land

(2) Im Zulassungsverfahren einer Anlage nach Absatz 1 ist

1. abweichend von den Vorschriften des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung **keine Umweltverträglichkeitsprüfung** durchzuführen,
2. abweichend von § 34 Absatz 1 des Bundesnaturschutzgesetzes **keine Prüfung in Bezug auf Natura 2000-Gebiete** durchzuführen,
3. abweichend von § 44 Absatz 1 und 5 des Bundesnaturschutzgesetzes **keine artenschutzrechtliche Prüfung** durchzuführen und
4. abweichend von § 27 des Wasserhaushaltsgesetzes **keine Prüfung der dort genannten Bewirtschaftungsziele** durchzuführen.



§ 6 b Absatz 2 Windenergieflächenbedarfsgesetz

Der Antragsteller hat der Zulassungsbehörde **aufgrund der im Plan bestimmten Regeln für Minderungsmaßnahmen** und etwaiger weiterer eigener Vorschläge **Maßnahmen vorzulegen** und darzulegen, wie mit diesen Maßnahmen den Umweltauswirkungen begegnet werden soll.

Die **Zulassungsbehörde überprüft** unter Berücksichtigung der vorhandener Daten und der eingereichten Unterlagen, **ob eindeutige Nachweise vorliegen, dass das Vorhaben bei Durchführung der Maßnahmen höchstwahrscheinlich erhebliche unvorhergesehene nachteilige Umweltauswirkungen [...]** haben wird, die bei der Umweltprüfung nach § 8 des Raumordnungsgesetzes [...] nicht ermittelt wurden und dadurch die Einhaltung der Vorschriften der §§ 34 und 44 Absatz 1 des Bundesnaturschutzgesetzes oder des § 27 des Wasserhaushaltsgesetzes nicht gewährleistet ist.

(4) Die Überprüfung ist innerhalb von 45 Tagen ab Eingang der vollständigen Unterlagen abzuschließen, [...]



§ 6 b Absatz 5 und 6 Windenergieflächenbedarfsgesetz

Stellt die Zulassungsbehörde bei der Überprüfung nicht fest, dass eindeutige Nachweise nach Absatz 3 Satz 6 vorliegen, so ordnet sie gegenüber dem Antragsteller unter Berücksichtigung der von ihm [...] vorgelegten Unterlagen geeignete und verhältnismäßige Maßnahmen im Zulassungsbescheid an, sofern diese Maßnahmen erforderlich sind.

Stellt die Zulassungsbehörde bei der Überprüfung fest, dass eindeutige Nachweise nach Absatz 3 Satz 6 vorliegen, so **beteiligt sie im Zulassungsverfahren die Öffentlichkeit** entsprechend § 10 Absatz 3 bis 4 und 8 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes mit der Maßgabe, dass ein Erörterungstermin nicht stattfindet. [...] Im Zulassungsbescheid ordnet die Zulassungsbehörde neben den in Absatz 5 genannten Maßnahmen **weitere geeignete und verhältnismäßige Minderungsmaßnahmen** im Hinblick auf diese Auswirkungen an. Soweit solche Maßnahmen nicht verfügbar sind, ordnet die Zulassungsbehörde gegenüber dem Antragsteller **geeignete und verhältnismäßige Ausgleichsmaßnahmen** an.

Keine Versagung der Genehmigung wegen §§ 34, 44 Abs. 1 BNatSchG, § 27 WHG (§ 6b Abs. 8 WindBG)

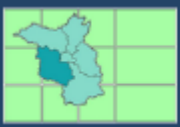


TOP 5.3
**Ausweisung als Beschleunigungsgebiet
für die Windenergie an Land**

Aussprache



TOP 6 Haushalt



Haushaltsplan 2026

Ergebnishaushalt Gesamtbetrag der

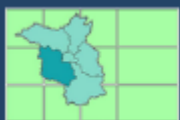
ordentlichen Erträge auf	867.500,00 EUR
ordentlichen Aufwendungen auf	867.500,00 EUR
außerordentlichen Erträge auf	0,00 EUR
außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 EUR

Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen auf	780.700,00 EUR
Auszahlungen auf	858.900,00 EUR

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

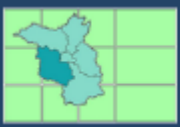
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	775.200,00 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	853.400,00 EUR
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	5.500,00 EUR
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	5.500,00 EUR



Haushaltplan 2026 - Produkt Regionalplanung (in Euro)

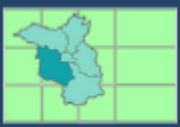
Gesamthaushalt	Ergebnis 2024	2026
Ordentliche Erträge	689.125,55	784.200
<i>davon Erträge aus Auflösung sonstiger Rückstellungen</i>	<i>0,00</i>	<i>78.000</i>
Personalaufwendungen (6,48 VbE)	514.536,82	609.600
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.379,50	60.300
Abschreibungen	13.792,68	14.100
Sonstige ordentliche Aufwendungen	106.416,55	100.200
<i>davon Rechtsanwaltskosten</i>	<i>0,00</i>	<i>25.000</i>
<i>davon externe Gutachten</i>	<i>37.296,40</i>	<i>55.000</i>
Ordentliche Aufwendungen	689.125,55	784.200
Ordentliches Ergebnis	0,00	0

Personalaufwendungen plus 95.100 (18 Prozent)



Mittelfristige Haushaltsplanung - Produkt Regionalplanung (in Euro)

Ertrags- und Aufwandsarten	2026	2027	2028	2029
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	691.700	695.200	695.200	695.200
sonstige ordentliche Erträge	92.500	57.100	66.400	85.900
<i>davon Erträge aus Auflösung von Rückstellungen</i>	<i>78.000</i>	<i>43.600</i>	<i>53.900</i>	<i>74.400</i>
Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit	784.200	752.300	761.600	781.100
Personalaufwendungen (6,48 VbE)	609.600	619.700	631.000	651.500
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.300	61.300	60.300	60.300
Abschreibungen	14.000	12.000	11.000	10.000
sonstige ordentliche Aufwendungen	100.200	59.200	59.200	59.200
<i>davon Rechtsberatung</i>	<i>25.000</i>	<i>20.000</i>	<i>20.000</i>	<i>20.000</i>
<i>davon externe Gutachten</i>	<i>55.000</i>	<i>20.000</i>	<i>20.000</i>	<i>20.000</i>
Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	784.200	752.300	761.600	781.100
Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag	0	0	0	0



Mittelfristige Haushaltsplanung - Produkt Regionalplanung (in Euro)

Entwicklung der Rückstellungen für Rückzahlungsverpflichtungen (Land)

Jahr	2024 ¹	2025	2026	2027	2028	2029
Auflösung	0	45.300	78.000	43.600	53.900	74.400
Stand	329.040	283.740	205.740	162.140	108.240	33.840

¹ Ergebnis zum 31.12.2024



TOP 6.1

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026

Aussprache



Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2026

Beschluss-Nr. 02/06/03

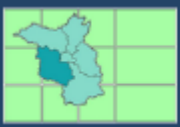
Beschlussantrag:

„Die Regionalversammlung beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2026.“



TOP 6.2

Jahresabschluss zum 31.12.2024



Jahresabschluss zum 31.12.2024

	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	2023 / 2024
Erträge insgesamt	754.830,57	758.109,78	-3.279,21
<i>davon Zuweisung Regionalplanung</i>	674.891,80	675.015,35	-123,55
<i>davon Zuschüsse REM</i>	50.239,04	51.947,22	-1.708,18
Personalaufwendungen	561.219,32	579.971,72	-18.752,40
Sach- und Dienstleistungen	47.947,70	54.379,50	-6.431,80
Sonstige Aufwendungen	349.640,17	109.965,88	239.674,29
<i>davon Rechtsanwaltskosten</i>	0	0	0,00
<i>davon externe Gutachten</i>	52.801,07	37.296,40	15.504,67
<i>davon Rückstellungen (Rückzahlung)</i>	260.741,05	47.293,20	213.447,85
Aufwendungen insgesamt	969.241,91	758.109,78	211.132,13
Überschuss bzw. Fehlbetrag	-214.411,34	0	-214.411,34
Investitionen	22.208,29	22.159,80	48,49
Aufwendungen ohne Rückstellungen	708.500,86	710.816,58	-2.315,72



Jahresabschluss zum 31.12.2024

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 wurde durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Brandenburg an der Havel mit Bericht vom 23.09.2025 abgeschlossen.

Das Ergebnis der Prüfung wird wie folgt zusammengefasst:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024, der Rechenschaftsbericht und die Buchführung des Jahresabschlusses 2024 entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Haushaltsführung erfolgte ordnungsgemäß.

Das Rechnungsprüfungsamt empfiehlt nach pflichtgemäßer Prüfung der Regionalversammlung, dem Vorsitzenden der Regionalversammlung und dem Regionalvorstand für das Haushaltsjahr 2024 gemäß § 82 Absatz 4 BbgKVerf eine uneingeschränkte Entlastung zu erteilen.



TOP 6.2
Jahresabschluss zum 31.12.2024
Aussprache



Jahresabschluss zum 31.12.2024

Beschluss-Nr. 02/06/01

Beschlussantrag:

Die Regionalversammlung beschließt den geprüften und festgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2024.



Jahresabschluss zum 31.12.2024

Beschluss-Nr. 02/06/02

Beschlussantrag:

Die Regionalversammlung beschließt gemäß § 80 Absatz 4 BbgKVerf die uneingeschränkte Entlastung des Vorsitzenden der Regionalversammlung und des Regionalvorstands für das Haushaltsjahr 2024.



TOP 7

Einwohnerfragestunde



Sitzung der Regionalversammlung Havelland-Fläming

Teltow 27. November 2025



Lutz Klauber

Regionale Planungsstelle
Havelland-Fläming
Oderstraße 64
14513 Teltow

www.havelland-flaeming.de
info@havelland-flaeming.de